

**Antrag (Fraktion DIE LINKE/ Fraktion Unabhängige Bürger)
Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung**

36. Stadtvertretung vom 10.09.2018; TOP 23; DS: 01483/2018

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach der Sommerpause einen Vorschlag für eine Neufassung der Straßenausbausatzung in folgenden Punkten vorzulegen:

- neue, betroffene Anwohner entlastende Kategorisierung der Schweriner Straßen
- Festschreibung von besseren Beteiligungsmöglichkeiten der Beitragspflichtigen

Und

Antrag (Mitglieder d. Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer)

Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung

28. Stadtvertretung vom 17.07.2017; TOP 13; DS: 01109/2017

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die derzeitige Straßenausbaubeitragssatzung neu gefasst werden kann. Im Mittelpunkt der Prüfung soll zum einen die Möglichkeit einer rechtssichereren, die Anwohnerinnen und Anwohner entlastenden Kategorisierung der Schweriner Straßen und zum anderen die Festschreibung von Beteiligungsmöglichkeiten von betroffenen, beitragspflichtigen Anwohnerinnen und Anwohnern stehen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtvertretung nach der Sommerpause vorzulegen.“

Zu den o.g. zwei Anträgen wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 18.09.2017 und 29.10.2018 mitgeteilt:

In der Dezernentenberatung am 20.11.2018 war ein Beschluss zur Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung vorgesehen. Aufgrund der nun zu erwartenden Gesetzesänderung, ist dieser nicht gefasst worden. Der Entwurf der Beschlussvorlage ist in der **Anlage 2** beigefügt.